

**Zeitschrift:** Solothurnisches Wochenblatt  
**Band:** 2 (1789)  
**Heft:** 22

**Artikel:** Als Lotchen mit ein Veilchenstrauss abnahm  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-820121>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ser Zufall in der Stadt Redens machen wird : und da ich , als Augenzeuge , die Unglücklichen selbst gesprochen , so dürfen Sie von der Richtigkeit dieses Berichts versichert seyn. — — Klühl , den 1ten März 1789.

Als Lotchen mir ein Veilchenstrauß abnahm,  
Den 13ten April. 1789.

Ich sah ein Mädchen hold und mild ;  
Bald sah es siebzehn Meyen.  
Es war der Unschuld Ebenbild ,  
Und hüpfst im Grazienreihen.  
Da ward so enge mir ums Herz ,  
So weit und enge wieder :  
Mich floh die Ruh , mich floh der Scherz ,  
Mich beugte Schwermuth nieder.  
O Lottchen , stöhnt' ich , hold und mild ,  
Ach , daß mich könntest lieben !  
Da weinete der Unschuld Bild ;  
Ich kann dich nimmer lieben.  
O Gott , o Gott ! Mich armen nich !  
Hätt' ichs doch nie gesehen !  
Mein Veilchensträußchen nahmst , und mich —  
Nur mich konnt' es verschmähen !  
Das Veilchensträußchen welket bald ,  
Und nimmer meine Liebe !  
O Lottchen , ach warum so kalt ,  
So ohne Gegenliebe ?

Auflösung des letzten Räthfels. Die Steingrube.  
Neues Räthsel.

Ihr stürzet uns frohlofend nieder ,  
Wir leiden auch dabey nicht viel ,  
Denn schnell erhebet ihr uns wieder ,  
Und unser Fall wird euch ein Spiel.  
Doch sollt ihr über uns nicht lachen ;  
Denn wahrlich Mancher unter euch  
Ist oft an Geist und andern Sachen  
Bey Stand und Fall uns ziemlich gleich ;